

## Weissenburger Tagblatt vom 5./6. November 2011

**PLEINFELD – Die Informationsveranstaltung in Sachen Gewerbepark Pleinfeld war eigentlich eine kleine Feierstunde. Nach langem Darben hat sich der erste Teil des Areals direkt an der B 2 nun fast komplett mit Unternehmen gefüllt. Zeit für den zweiten Bauabschnitt. Bereits im Februar soll Baureife bestehen. Erste Gespräche mit potenziellen Investoren laufen bereits.**

Die Erleichterung war allen Beteiligten anzumerken, der Gewerbepark Pleinfeld war nicht immer das Erfolgsprojekt, als das er jetzt dasteht. Kritik an dem ungewöhnlichen Projekt blieb zwischendurch nicht aus. Tatsächlich ist das Gewerbepark-Modell ziemlich einzigartig in der weiteren Umgebung. Die Pleinfelder Speditionsfirma Hueber hat das Areal gekauft, erschlossen und vermarktet. In der Marktgemeinde war man sich um die Jahrtausendwende einig, dass man ein weiteres Gewerbegebiet braucht, nur die Kosten wollte man nicht selbst tragen. Dass sich mit der Firma

Hueber ein privates Unternehmen bereit fand, zu investieren und das Areal zu vermarkten, schien für alle Beteiligten ein Glücksfall.

Nur tat sich dann erst mal lange nichts. Kaum einer wollte in den Gewerbepark gegenüber der Sommerrodelbahn ziehen. „Wir hatten Jahre, da hatten wir nicht mal Gespräche“, erklärte Thomas Hueber im Gespräch mit unserer Zeitung. „Das ganze Projekt hat uns einige graue Haare gekostet.“ Nun könnten die eigentlich wieder verschwinden. Denn mittlerweile lesen sich die Zahlen sehr ordentlich.

### **Bowlingbahn nicht vom Tisch**

„Wir haben 90 Prozent der Fläche verkauft“, vermeldete Seniorchef Franz-Josef Hueber. Lediglich 13 000 Quadratmeter sind noch übrig – von 120 000. „Die letzten beiden Jahre waren sehr, sehr gut“, zeigte sich der Juniorchef erleichtert. Vor allem der Wirtschaftsaufschwung habe ihnen etliche Interessenten beschert. Und:

Je mehr da waren, desto mehr andere Firmen interessierten sich für den Gewerbepark und kauften schließlich auch Grundstücke.

Die Früchte dieses Erfolgs zeigen sich nun auch dem Autofahrer, wenn er auf der B 2 unterwegs ist. Die Firma Camano (Vertrieb von Strümpfen und Socken) hat bereits eine riesige Halle vor ihrem bisherigen Hauptgebäude hochgezogen. Demnächst sollen die Firma Stengel (Automatisierungstechnik), der Vieh- und Fleischhandel Wieland sowie die Firma Löw (Han-

del) folgen. Außerdem wird die Firma Hueber selbst eine SB-Tankstelle bauen.

Immer noch im Gespräch ist der Bau einer Bowlingbahn in dem Gewerbepark. Das Grundstück dafür ist verkauft, die Pläne sind fertig, nur der Baubeginn verzögert sich immer wieder. „Jetzt sollte es auch wieder losgehen, habe ich gehört, aber passiert ist erst mal nichts“, sagte Thomas Hueber gegenüber unserer Zeitung.

Seine Firma hat für die Erschließung des Gewerbeparks mittlerweile rund 3,8 Millionen Euro investiert – und ist noch nicht fertig. Denn nun soll der zweite Bauabschnitt folgen, der sich in einem Streifen nördlich an das bestehende Areal anschließt. Bereits im Februar nächsten Jahres könnte Baureife sein, so Pleinfelds Bürgermeister Josef Miehl bei der Infoveranstaltung. Dann könnte sich Hueber an die Erschließung machen.

Vorausgesetzt bis dahin sind die Probleme mit dem Landesamt für Denkmalschutz gelöst. Die haben

beim zweiten Bauabschnitt Bedenker geäußert, erklärte Thomas Hueber. Bodendenkmäler aus Hallstatt- und der Latènezeit könnten sich auf dem Areal befinden. Die Firma Hueber wird nur an drei Stellen den Humus abtragen um eine Untersuchung zu ermöglichen. „Wir hoffen, dass das Landesamt dann den Daumen hebt“, sagte Hueber bei der Infoveranstaltung. Im Frühjahr soll bereits die Erschließungsstraße gebaut werden.

Der zweite Bauabschnitt umfasst eine Fläche von rund 7,3 Hektar, wovon 4,7 Hektar als Nettobaufläche zur Verfügung stehen. Der Bebauungsplan soll Hallen von bis zu 50 Metern Länge und einer Höhe von 14 Metern zulassen. Eines der ersten Neubauprojekte in zweiten Abschnitt des Gewerbeparks soll die Firma Hueber selbst sein. Die Spedition will vom Pleinfeld der Nordring weg und direkt an die Bundesstraße. Das war ursprünglich mal die Hauptmotivation, weshalb das Unternehmen das Großprojekt auf sich nahm. **JAN STEPHAN**

ANZEIGE

## Alle Baustoffe aus einer Hand

BayWa Gunzenhausen  
Weißburger Straße 110  
Telefon 0 98 31 / 67 80-10

BayWa Treuchtlingen  
Eikan-Naumburg-Straße 39  
Telefon 0 91 42 / 96 41-10

